

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
1.1	Wozu Widerstand? Versuch einer Begründung in einem neuen Zeitalter	1
1.2	Thesen und Inhalte dieses Buches	7
2	Die Organisation von Individualität	19
2.1	Point of Departure: Arbeitsteilung und Hierarchie	20
2.2	Double Movement: Klassenorganisation, Maschinenfragment und Entrepreneurship	27
2.3	Kybernetik: das Unmöglichkeitstheorem, Allendes Experiment und Wiens Brief	34
2.4	Mitbestimmung	42
2.5	Abwanderung und Widerspruch	47
2.6	Mikropolitik	50
2.7	Drei einflussreiche Modelle und die Commons	54
2.8	Globalisierungsregime: Schüchterne Ansätze der Individualisierung	59
2.9	Vorläufiger Endpunkt: Die Blockierung der Unternehmung	65
2.10	Zusammenfassung	68
3	Umsetzung individueller Ziele in Organisationen	71
3.1	Der Eigennutz der Organisationsmitglieder	72
3.2	Radikale Kontingenz. Oder wie groß ist das Problem?	74
3.3	Mikropolitische Strategieentwicklung	75
3.4	Zusammenfassung: Konsequenzen für eine individualisierte Organisation	81
4	Plattformen als dominante Organisationsform	85
4.1	Verschiebung oder Disruption? Das Komplexitätsdilemmas	85
4.2	Neue Building Blocks als Reaktion auf Unsicherheit und Globalisierung	87

4.3	Von der Push- zur Pull-Ökonomie: Die neue Plattformorganisation . . .	89
4.3.1	Funktionsweise der Plattform in der Pull-Ökonomie	89
4.3.2	Plattformtypen	92
4.4	Plattformeffekte	93
4.4.1	Globaler Zugang zu Ressourcen (Menschen, Produkten und Wissen)	94
4.4.2	Innovationsgenerierung	95
4.4.3	Talente, ähnliche Leidenschaften und Meritokratien: Rationalität <i>at last</i> ?	96
4.4.4	Selbststeuerung und Framing.	99
4.4.5	Automatisierung/Maschinelles Lernen	101
4.4.6	Prognosen.	103
4.5	Die traditionelle Organisation mutiert zur Plattform: Erste Beobachtungen.	104
4.5.1	Die Grenzen der Organisation verschwimmen	105
4.5.2	Indirektes Management	106
4.5.3	Das Ringen um ein neues Mensch-Maschine-Verhältnis.	108
4.5.4	Schöne neue Welt: Das fragmentierte Individuum	110
4.5.5	Frühe Reibereien zwischen Hierarchie und Plattform.	112
4.6	Strategien der Transformation: <i>Change by Platform</i> , COVID- Homeoffice und Automatisierungsszenarien	115
4.7	Zusammenfassung	120
5	Freie Produzenten: Die neuen Organisationsformen der Wirtschaft	121
5.1	Commonsbasierte P2P-Modelle: soziale Produktion.	122
5.2	Kognitiver Surplus als neue Motivationskraft	125
5.3	Konstitution und Regeln der Peer-Gruppe.	128
5.4	Netarchie: Nutzung von Commons durch den Markt	130
5.5	Flüssige Hierarchien?.	135
5.6	Peer-2-Peer als Unternehmensmodell?	137
5.7	Widerstand durch P2P: Eine Zwischenbilanz	139
5.8	Zusammenfassung	142
6	Spuren der Kooptation und des Widerstandes.	143
6.1	Peers als Partner des Unternehmens	144
6.2	Organisation der Kooptation: Die Crowd-Plattform als Sourcing-Partner der Unternehmen	148
6.2.1	Effizienzplattformen (Microtasks).	148
6.2.2	Innovationsplattformen	149
6.2.3	Ressourcen- und Arbeitsvermittlung	150
6.3	Crowdsourcing als Konkurrent des Unternehmens	151
6.4	Zwischenbilanz: Partizipation und nicht Teilhabe?	152
6.5	Widerstand auf Plattformen. Plattformen im Widerstand	154
6.6	Zusammenfassung	158

7 Neue politische Organisationen und Sphären 167

7.1 Politischer Widerstand oder doch Manufacturing Consent? 167

7.2 Neue Organisationsoptionen in der Politik 171

7.2.1 Jedes Individuum ist ein potenzieller Sender
(und Entscheider?) 175

7.2.2 Mobilisierung: Politische Kommunikation im Netz ist
wichtiger als Zugang zu Informationen 177

7.2.3 De-Monopolisierung und De-Institutionalisierung von
Macht 178

7.2.4 Neue Diskursmöglichkeiten: ziviler Kapitalismus und
deliberative Demokratie im Web 179

7.2.5 Am Anfang war die Tat: Diskurs *und* Aktion. 182

7.3 Politik in der P2P-Sphäre. 187

7.3.1 Die Multitude als ‚neue‘ politische Kategorie:
Exodus als Strategie. 188

7.3.2 Negation durch Kollaboration 194

7.3.3 Der Kampf um Property Rights 196

7.4 Grenzen der politischen P2P-Welt 199

7.4.1 Elitismus und Meritokratie statt Egalitarismus 200

7.4.2 Das Fehlen der demokratischen Intention und
Repräsentanz 203

7.4.3 Technologische Abhängigkeit und Einschränkungen
durch den Kontext 204

7.5 Exkurs: Zeitreisende stehen nicht Schlange oder die
‚Auflösung‘ des Asimovschen-Paradoxons und die Folgen
für den Widerstand. 206

7.6 Zusammenfassung 208

8 Der Staat und neue politische Organisationen: Erwartungen und
Gegenreaktionen 209

8.1 Finanzkrise als Auslöser für neue Konzepte? 212

8.2 Mobilisierung 214

8.3 Neue institutionelle Lösungskompetenzen 215

8.3.1 Indirekte Kooptation und Beeinflussung 218

8.3.2 Hybride Modelle 220

8.3.3 Direkte Kooperation zwischen Parteien und P2P 222

8.4 Der Digitale Partner-Staat? 225

8.5 Zwischenbilanz 231

8.5.1 Fluch der Meritokratie 232

8.5.2 Zuspitzung der Kooptation: Der *Great Reset*. 235

8.6 Fazit 239

9 Umbrüche I: Universitätsbildung 241

9.1 Bildung als Stütze und Subsystem der Wirtschaft: Wenn es nur so
einfach wäre. 241

9.2 Startpunkt Edupunks: Selbstgesteuertes Lernen 244

9.3 Neue Angebotsstrukturen und Rollen 248

9.4 *Edupunks* treffen auf Hierarchie 251

9.5 Automatisierung der Unternehmung als Auslöser für eine
Digitale Transformation der Bildung..... 253

9.6 Zusammenfassung 256

10 Umbrüche II: Polyphoner Widerstand 257

Gernot Wolfram

10.1 Künstlerische Taktiken. 257

10.2 Das Angebot als Widerstandsform. 260

10.3 Memes, Cultural Hackings und Fake News..... 262

11 Umbrüche III: Sharing-Plattformen in der Mobilität 269

Nari Kahle

11.1 Die Bedeutung von Sharing in der Mobilität. 269

11.2 Sharing als neues gesellschaftliches Paradigma?..... 270

11.2.1 Der ursprüngliche Gedanke von Sharing-Plattformen. 270

11.2.2 Kritische Stimmen zur aktuellen Entwicklung von
Sharing-Plattformen. 271

11.3 Das Prinzip „The winner takes it all“ bei Mobilitäts-Plattformen. 272

11.4 Erfolgsfaktoren einer Mobilitätsplattform 273

11.4.1 Echtzeitdaten 274

11.4.2 Auslastungsprognose 274

11.4.3 Tiefenintegration 274

11.4.4 Automatisierte Preisfindung und Abrechnung..... 275

11.4.5 Nutzerfreundlichkeit 275

11.5 Chancen und Risiken von Sharing-Plattformen in der Mobilität. 275

**12 Umbrüche IV: Konfliktantizipation und -auflösung durch
Plattformen** 279

Jörg Stenzel

12.1 Zwischen Science-Fiction und Cyberwarfare 279

12.2 Konflikte im digitalen Zeitalter und die Rolle von Plattformen 280

12.3 Integration zu einer Metaplatzform? 282

12.4 Duellierende Maschinen 284

12.5 Diskussion und Ausblick 286

13 Die freie Crowd und Peak-Hierarchie.	289
13.1 Free Crowd und ihre Institutionalisierungen	291
13.1.1 Free Crowd Raising	291
13.1.2 Die maschinische Community	296
13.2 Volonté Generale 2.0?	302
13.3 Zum Schluss: Widerstand in der Datengesellschaft.	306
13.4 Zusammenfassung	310
14 Statt eines Schlusswortes: Zwischenschritte	313
14.1 Das Konkrete, das Abstrakte und das Digitale.	314
14.2 Beziehungen: Digital oder real?	315
14.3 Cloud-Städte und -Länder	318
15 Zusammenfassung.	321
Literatur.	325
Beitragende	351